

Alte Hasen und junge Hüpfer

Studienwoche für Pastorinnen und Pastoren in den ersten und letzten Amtsjahren

„Das Leben kann nicht bleiben, wie und wo es ist.“ (Hans Blumenberg). Im Abenteuerland der ersten Amtsjahre fällt das besonders auf. Vieles ist hier neu zu finden: die Rolle, die zu mir passt, die Theologie, die sich im Pfarramt bewährt, das Projekt, das die Gemeinde belebt.

Vor anderen zeichnet sich das Abenteuerland Ruhestand ab. Auch dieses lockt und fordert heraus. Und es lädt ein zur Weitergabe. An dieser Stelle setzt der Kurs an. Jung trifft auf Alt zum Austausch und gemeinsamen Lernen. Im Zentrum steht die Theologie, die uns prägt. Für die Älteren: Welche Symbole haben sich im Laufe der Jahrzehnte als tragfähig erwiesen, welche nicht? Für die Jüngeren: Welche theologischen Werkzeuge habe ich erworben und wie will ich sie in der Praxis weiterentwickeln? In der Werkstatt entwickeln wir Projektideen für Anfang oder Ende der Amtszeit.

Alte Hasen und junge Hüpfer wohnen in Höhlen. Der Weg hinaus ist riskant.

Inhalte

- ▶ Prägungen: Bilder und Symbole meiner Theologie
- ▶ Projektwerkstatt: Kollegiale Beratung für die eigene Praxis
- ▶ Höhlenausgänge: Hans Blumenbergs Philosophie des Wandels (Reader wird im Seminar zur Verfügung gestellt.)

Methoden

Fallarbeit, Einzel- und Gruppenarbeit, Lektüre und Diskussion, kollegiale Beratung, Singen im Dom, Möglichkeiten zum Einzelgespräch

Zielgruppe

Pastorinnen und Pastoren in den ersten Amtsjahren sowie im Alter von 60 bis 70 Jahren



KURS 30

4. – 8. November 2019

Leitung

Joachim Klein,
Pastor und Supervisor, Wittmoldt

Dr. Martin Zerrath,
Pastoralkolleg Ratzeburg